

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

seine unguatn Zeitn. 's Gwird, wann da Winta recht streng is und da Jaga mit'n Hund dur 's Revier geht. D' Fisch, wann 's Wassa vadorbn wird und Angeln und Rökz af sö passn odar a Fischotan in Aufenthalt unsicha macht. Ah d' Bögl ham Feind in da Luft und af Erdn, und sö selm schonan wieda foa Gwürm und koan Käsa. Es is grad wie intan Leutn. Dans frißt das ana und bsunders dö Kloan san den Graoßn eah Leibspeis. Abar oans is das Guate ban Tierreich. Dort kennt ma koane irdischn Güata. Da Lew is als Kini davon grad so arm wie d' Maus intan Chorstuhl. Es gibt foa Geld und ah koane Schuldn ban Viechan, und drum nehman s' ah 's Sterbn leichta hin als wie d' Menschheit. Dar Dchs laßt si gmüatli daschlag'n und 's Roß geht geduldi zan Schinda. Freili gibts ah intan Leutn gnua Dchsn und Roß, dö si willi af d' Schlachtbank führn lassn, aba dö tans aus Dummheit und dö — wie gsagt — aus Patriotismus. Als wanns nöt patriotischa wa, wann ma Menschnlöbn schonat und nöt af anan eah Bataland greifat! Gschlacht eh meistens nettar aus Ehrgeiz, den si Regentn odar a paar Diplomatin af solche Weis stilln wölln. Oft hand a ganz niadane Absichtn d' Ursach, wie ma aus dö Kriagsgeschichtn woaf und vazöhl'n hert. Da sagt ma za Kriagszeit: „Da Mensch wird zan Vieh.“ Ja, is's denn a Wunda, wann Bestien Kriag führn?

Jakt hätt'n ma nu 's Pflanznreich. Da is 's Wern und 's Bagehn in schenan zan anschau'n. Da